

Gewerbe zielt auf Progym-Schüler

Liestal | Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine enthüllt ihre neuen Plakate

Die vierte Baselbieter Lehrbetriebskampagne kommt dynamisch daher. Die Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine zeigt sich motiviert, für die Berufslehre zu werben – auch in den progymnasialen Sek-Klassen.

Adriana Gubler

«Die Jugendarbeitslosigkeit liegt bei uns bei 3,5 Prozent», sagt Christoph Buser, FDP-Landrat und Geschäftsführer der Baselbieter Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV). «Und das in einer Zeit, in der umliegende Länder 50 und mehr Prozent Jugendarbeitslosigkeit zu beklagen haben.» Einen wichtigen Grund für die erfreulich tiefen Zahlen in der Schweiz sieht Buser im dualen Bildungssystem. Deshalb lohne es sich, dafür zu werben.

Am Mittwoch stellte die KGIV deshalb die mittlerweile vierte Lehrbetriebskampagne vor. Dynamisch kommt sie daher: Die Plakate, die nach Gewerbevereinen unterteilt sind, zeigen jeweils zwei bis drei unterschiedliche Berufsgattungen. Es sind sowohl Auszubildende als auch Lernende mit berufsspezifischen Werkzeugen oder Produkten zu sehen, die auf den Betrachter zugehen. «Die Lernenden gehen selbstbewusst vorweg», beschreibt KGIV-Präsident Beat Huesler die Idee. Der Slogan lautet entsprechend: «Unsere Lernenden gestalten die Zukunft – dank unseren KMU-Lehrbetrieben.»

Die Ziele der Werbeaktion, die erstmals auch Postkarten umfasst,



Die Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine enthüllte die Plakate ihrer neuen Kampagne. Bild Adriana Gubler

haben sich seit der ersten Kampagne 2011 nicht geändert. Die KGIV will mit der Kampagne neben der Imagepflege auch die Bevölkerung für die Bedeutung der Berufslehre sensibilisieren, wie Huesler sagte. «Zudem dient sie auch als eine Art Anerkennung an die Ausbildungsbetriebe und die Auszubildenden.»

Die Lehrbetriebskampagne ist nur ein Mittel, um das duale Bildungssystem zu fördern. Die alle zwei Jahre stattfindende Berufsschau spielt laut KGIV-Geschäftsführer Buser ebenfalls eine tragende Rolle. Deshalb ist es ihm ein gewaltiger Dorn im Auge, dass an der letzten Berufsschau 2013 zwar über 40 000 Besucher vor Ort wa-

ren, jedoch nicht alle Sek-Klassen des Kantons. «Wir erhielten Rückmeldungen, wonach sich leider einige Lehrpersonen entschieden hatten, die Berufsschau nicht im Rahmen des Unterrichts zu besuchen. Das betrifft insbesondere Klassen der Sekundarstufe Niveau P», so Buser.

Aufruf an die Lehrerschaft

Im Landrat hat der FDP-Politiker deshalb eine Motion eingereicht. Mit ihr soll die Regierung beauftragt werden, sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen der Sekundarschulen im Kanton die Baselbieter Berufsschau während des Unter-

richts besuchen. Die Motion wurde noch nicht behandelt. «Ich erwarte aber – und das ist meine Forderung an die Baselbieter Regierung –, dass diese Sache vor der nächsten Berufsschau geklärt ist.»

Christoph Buser nimmt auch die Lehrkräfte der Sekundarschule Niveau P in die Pflicht. «Sie sollen den Schülerinnen und Schülern aufzeigen, dass es neben dem gymnasialen Weg auch jenen der dualen Bildung gibt, und auf die Berufslehre mit Berufsmatur hinweisen.» Dies geschehe noch viel zu wenig. «Und das, obwohl Lernende mit einer Berufsmatur viele Möglichkeiten haben – etwa an den Fachhochschulen.»

Lupsingen budgetiert einen Verlust

Lupsingen | Der Lupsinger Gemeinderat hat das Budget 2015 zuhänden der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission verabschiedet, wie die Behörde in den aktuellen Gemeindenachrichten schreibt. Das Budget der Erfolgsrechnung sieht einen Verlust von rund 85 000 Franken vor. Zudem wurden Nettoinvestitionen von rund 2,5 Millionen Franken budgetiert. vs.

Neue Entsorgungsfirma für Arboldswil

Arboldswil | Ab 2015 wird der Abfall in Arboldswil von der Firma Anton Saxer AG entsorgt, wie der Gemeinderat im Dorfblatt mitteilt. Bisher war die Autogesellschaft Sissach-Eptingen für die Abfallentsorgung zuständig. Der Wechsel erfolgt, nachdem der Gemeinderat verschiedene Offerten eingeholt hat, mit dem Ziel, Kosten einzusparen. vs.

Grüne sagen einmal Ja und zweimal Nein

Baselbiet | Die Baselbieter Grünen haben an ihrer Parteiversammlung in Reinach die Parolen für die kommenden eidgenössischen Abstimmungen gefasst. Die Grünen sagen Ja zur Volksinitiative betreffend Abschaffung der Pauschalbesteuerung. Die Gold-Initiative sowie die Ecopop-Initiative werden von den Baselbieter Grünen dagegen zur Ablehnung empfohlen. Über die drei Vorlagen entscheidet das Stimmvolk am 30. November. vs.

Baustart für FHNW-Neubau

Muttenz | Die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Muttenz beginnen am kommenden Montag, wie die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion mitteilt. Dies, nachdem seit Juli die Baubewilligung für den FHNW-Campus vorliegt. Mit dem Neubauprojekt werden die bisher auf 36 Standorte verteilten Hochschulen für Architektur, Bau und Geomatik, Life Sciences, Pädagogik und Soziale Arbeit an einem Standort in Muttenz zusammengeführt. vs.

Nicht pompös, sondern bescheiden

Diegten | Gemeinde will Landratspräsidentin in der Turnhalle feiern